

Über Kommunismus und Demokratie

Die irrende Menschheit träumt immerzu davon, ihre Umstände durch die Maschinerie einer Regierungsform und eines Gesellschaftssystems zu verbessern; die äußeren Umstände können aber nur von innen her durch das Wachsen der Seele verbessert werden.

Was du innerlich bist, dessen wirst du dich äußerlich erfreuen;
keine Maschinerie kann dich von dem Gesetz deines Wesens befreien.

Die Menschen sehen Geschichte als etwas Unvollkommenes an, um die man sich bemühen und die man bewirken muss.

Das ist falsch.

Geschichte wird nicht bewirkt, sie entwickelt sich. Geschichte ist Gott, schon vollendet von Anbeginn, nur sich offenbarend in der Zeit.

Das Prinzip einer kommunistischen Gesellschaft ist an sich dem der individualistischen genauso überlegen wie Brüderlichkeit der Eigensucht und dem gegenseitigen Abschlachten;

aber all die praktischen Gesellschaftsentwürfe, die in Europa erfunden wurden, haben nichts als Sklaverei, Tyrannei und Gefängnis gebracht.

Wenn der Kommunismus sich jemals erfolgreich auf der Erde durchsetzen will, dann muss er auf der Brüderlichkeit der Seele beruhen und auf allen Egoismus verzichten.

Eine erzwungene Verbrüderung und eine mechanische Kameradschaft würden in einem weltweiten Fiasko enden.

Demokratie in Europa, das ist die Herrschaft von Ministerräten, korrupten Abgeordneten oder egoistischen Kapitalisten hinter der Maske einer gelegentlichen Souveränität launischer Massen.

Sozialismus in Europa bedeutet eher die Herrschaft der Funktionäre und der Polizei hinter der Maske einer theoretischen Souveränität eines abstrakten Staates.

Müßig sich zu fragen, welches System das bessere sei; es wäre sogar schwierig, zu entscheiden, welches das schlechtere ist.

Der Vorteil einer Demokratie liegt in der Sicherheit des Lebens, der Freiheit und des Besitzes der Einzelnen gegenüber den Launen eines Tyrannen oder der Begierde einer Minderheit;

ihr Nachteil aber liegt im Verlust an menschlicher Größe.

Demokratie resultierte aus dem Protest der menschlichen Seele gegen die vereinte Tyrannei von Alleinherrschern mit Priesterschaft und Adel, der Sozialismus aus dem Protest der menschlichen Seele gegen die Tyrannei einer kapitalistischen Demokratie; im Anarchismus aber protestiert wohl die menschliche Seele gegen die Tyrannei des bürokratischen Sozialismus. Das ist das Bild, das der europäische Fortschritt bietet – ein stürmischer und ungeduldiger Marsch von Illusion zu Illusion und von Fehlschlag zu Fehlschlag.

Familie, Nation, dann Menschheit, das sind die drei großen Schritte des göttlichen Bewusstseins von einer isolierten zu einer kollektiven Einheit. Der erste ist geglückt, auf die Vollendung des zweiten gehen wir noch zu, nach dem dritten aber strecken wir bereits die Hände aus, und die Pionierarbeit hat schon begonnen.

SRI AUROBINDO

(THEODORA KARNASCH, PATMOS VERLAG, DÜSSELDORF)

